

**Niederschrift  
über die öffentliche Sitzung  
des Ortsgemeinderates  
der Ortsgemeinde Hohenfels-Essingen**

**Sitzungstermin:** 14.01.2020  
**Sitzungsbeginn:** 19:30 Uhr  
**Sitzungsende:** 21:25 Uhr  
**Ort, Raum:** Hohenfels-Essingen, im Gemeindehaus

**ANWESENHEIT:**

gesetzliche Zahl der Mitglieder: 9

**Vorsitz**

Herr Josef Simons Ortsbürgermeister

---

**Mitglieder**

Frau Andrea Braden

---

Herr Ottmar Eul

---

Herr Uwe Jungels 1. Beigeordneter

---

Herr Michael Ott 2. Beigeordneter

---

Herr Winfried Schreiner

---

Herr Dieter Sprünker

---

Herr Oliver Thiesen

---

**Verwaltung**

Herr Hans-Josef Hunz Protokollführer

---

Herr Tobias Schaefer anwesend zu TOP 2 und 3

---

**Gäste**

Herr Sebastian Metz Revierförster

---

Herr Michael Schimper Forstamtsleiter

---

**Fehlende Personen:**

**Mitglieder**

Frau Carola Kahllenberger entschuldigt

---

Die Mitglieder des Ortsgemeinderates Hohenfels-Essingen waren durch Einladung vom 03.01.2020 auf Dienstag, 14.01.2020 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gemacht. Gegen die ordnungsgemäße Einberufung wurden keine Einwendungen erhoben. Der Ortsgemeinderat war beschlussfähig.

# **TAGESORDNUNG**

## **öffentliche Sitzung**

1. Genehmigung der letzten Niederschrift
2. Forstwirtschaftsplan 2020 - Beratung und Beschlussfassung  
Vorlage: 1-2485/19/16-003
3. Beratung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans für das Jahr 2020  
Vorlage: 1-2757/19/16-005
4. Bepflanzung Schulstraße
5. Zaunanlage Schulstraße
6. Defibrillator- Anbringung und Schulungsplan
7. Hochwasserschutz- und Starkregenvorsorgekonzept  
Vorlage: 2-2152/19/16-004
8. Putzmaschine - Vergabe
9. Verschiedenes
10. Einwohnerfragen

## **nichtöffentliche Sitzung**

11. Grundstücksangelegenheiten
12. Verschiedenes

Zur Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen, Änderungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Die nachfolgenden TOP 2 und 3 wurden in der Beratungsfolge getauscht; zunächst wurde der Forstwirtschaftsplan beraten, da dieser Auswirkungen auf den Haushaltsplan hat.

## **Protokoll:**

### **TOP 1: Genehmigung der letzten Niederschrift**

#### **Sachverhalt:**

Ratsmitglied Ottmar Eul ist der Ansicht, dass zu den Tagesordnungspunkten 7 und 11 der Sitzung vom 15.10.2019 bei verschiedenen Ratsmitgliedern Ausschließungsgründe vorliegen. Er hat die VG-Verwaltung um eine entsprechende rechtliche Prüfung gebeten.

#### **Beschluss:**

Der Vertreter der Verwaltung weist darauf hin, dass Herr Eul an der Sitzung am 15.10.2019 nicht teilgenommen hat und somit über die Genehmigung der Niederschrift nicht mit abstimmen kann.

Die Niederschrift über die Sitzung vom 15.10.2019 wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig beschlossen

Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0 Sonderinteresse: 0

### **TOP 2: Forstwirtschaftsplan 2020 - Beratung und Beschlussfassung Vorlage: 1-2485/19/16-003**

#### **Sachverhalt:**

Der Entwurf des Forstwirtschaftsplanes der Gemeinde Hohenfels-Essingen war der Einladung zur Sitzung des Gemeinderates beigefügt. Die Details wurden in der Sitzung durch die Vertreter der Forstverwaltung vorgestellt und erläutert.

Zunächst gab Forstamtsleiter Schimper einen Überblick über die allgemeine Situation der Wälder im Bezirk des Forstamtes Gerolstein, insbesondere im Hinblick auf die Auswirkungen des Klimawandels und die Waldschäden durch Borkenkäfer.

Revierförster Metz berichtete über das abgelaufene Forstwirtschaftsjahr 2019, das insgesamt sehr schwierig war. Auf Grund der hohen Schadholzmengen lag der Einschlag über alle Baumarten mit 1.146 fm fast doppelt so hoch, wie der im Forsteinrichtungswerk vorgesehene Hiebsatz. Bei der Fichte wurde nur Schadholz eingeschlagen, in einer Größenordnung von 936 fm. Den hohen Holzerntekosten (41 €/fm) standen niedrige Erlöse (39,70 €/fm) gegenüber, so dass sich ein negativer Deckungsbeitrag von - 1,30 € / fm. ergibt; üblich sind positive Deckungsbeiträge von ca. 25 € /fm. Für das Jahr 2019 wird ein Jahresabschluss von Minus 17.500 € erwartet.

Für das Jahr 2020 wird mit einer Holzernte von rd. 600 fm kalkuliert. In Erwartung steigender Holzpreise ist ein positiver Deckungsbeitrag auf dem Holzverkauf in Höhe von 9.850 € eingeplant. Abzüglich der Kosten für den sonstigen Forstbetrieb und der Beförsterungskosten etc. schließt der Forstwirtschaftsplan 2020 mit einem negativen Ergebnis von - 9.372 € ab.

Revierförster Metz macht in der Diskussion deutlich, dass in der angespannten Holzmarkt-Situation nur Schadholz aufgearbeitet und notwendige Pflegemaßnahmen zum Schutz sog. „Z-Bäume“ durchgeführt werden.

#### **Finanzielle Auswirkungen:**

Der mit einer Summe von 9.372 € zu erwartende Ausgabenüberhang im Forstbereich stellt im Vergleich zu den Vorjahren eine Ausgabenbelastung für die Ortsgemeinde dar.

## **Beschluss:**

Der Ortsgemeinderat Hohenfels-Essingen stimmt dem vorliegenden Entwurf des Forstwirtschaftsplanes 2020 zu.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig beschlossen

Ja: 8

**TOP 3: Beratung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans für das Jahr 2020**  
**Vorlage: 1-2757/19/16-005**

## **Sachverhalt:**

Nach Zuleitung an den Ortsgemeinderat hat die vorliegende Haushaltssatzung sowie der Haushaltsplan für das Jahr 2020 im Zeitraum 28.12.2019 bis 10.01.2020 zur Einsichtnahme ausgelegen.

Es wurden keine Vorschläge durch Einwohner eingebracht.

Der Haushaltsplan weist im Ergebnishaushalt bei Erträgen von 503.400 € sowie Aufwendungen von 599.980 € einen Fehlbetrag von 96.580 € aus. Der Haushaltsausgleich wird nicht erreicht.

Der Finanzhaushalt schließt bei ordentlichen Einzahlungen von 438.990 € und ordentlichen Auszahlungen 516.130 € mit einem negativen Saldo von 77.140 € ab. Da die Ortsgemeinde über keine Investitionskredite verfügt, müssen auch keine Tilgungsleistungen erfolgen. Der Haushaltsausgleich wird aber auch im Finanzhaushalt nicht erreicht.

Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit betragen 105.250 € und die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit 212.910 € und beziehen sich insbesondere auf den Straßenausbau innerhalb der Ortsgemeinde. Hieraus ergibt sich ein negativer Saldo i. H. v. 107.660 €.

Aufgrund des negativen Saldos bei den Ordentlichen Ein- und Auszahlungen i. H. v. 77.140 € sowie dem negativen Saldo aus der Investitionstätigkeit von 107.660 € besteht ein Finanzmittelfehlbetrag von 184.800 €. Zum 31.12.2019 hat die Ortsgemeinde voraussichtlich Forderungen gegenüber der Verbandsgemeinde von 1.724.363,79 €. Zur Finanzierung des Finanzhaushaltes ist die Reduzierung der Forderungen um 184.800 € auf 1.539.563,79 € erforderlich.

Der genannte Fehlbetrag ist insbesondere auf folgende Veränderungen in den Produkten zurückzuführen:

- Rückläufige Gewerbesteuerzahlungen -3.380 €, gleichsam sinkt Gewerbesteuerumlage um 1.900 €
- OG erhält mehr Schlüsselzuweisungen A + 8.640 €, sowie höhere Gemeindeanteile an der Einkommenssteuer 6.560 €
- VG-Umlage gesenkt von 39 % auf 37,5 % = - 720 €, Kreisumlage gleichbleibend bei 45 % = + 3.770 €
- Anstrich Gemeindehaus 25.000 €
- Sanierung Friedhofsmauer Essingen 50.000 € zuzüglich Geländer 7.000 €
- Sanierung Zaunanlage an der Kirche Hohenfels sowie in der Schulstraße 30.000 €
- Reparatur Schadstellen in der Schulstraße aufgrund Umleitung B 410 50.000 €, Zuschuss des Bundes 10.000 €
- Ersatzbeschaffung von Bäumen in der Schulstraße 5.000 €
- Beschaffung von 3 Spielplatzgeräten 2.100 €
- Anschaffung von motorisierten Geräten für den Bauhof und Kleinmaterial für Werkstatt insgesamt 6.000 €

## Investitionen

Für Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten sind folgende Ansätze eingeplant:

– Allg. Grunderwerb	50.000 €
– Anschaffung Aufsitzmäher für den Bauhof	5.000 €
– Anschaffung Maibaumständer	3.000 €
– Investitionskostenzuschuss Spielhaus Kita Pelm	210 €
– Notfallrucksack + AED für First Responder	3.000 €
– Neugestaltung Brunnenplatz	16.600 €
– Verkehrsberuhigende Maßnahmen B 410	122.300 €
– Investitionen im Gemeindehaus	
○ Putzmaschine	3.300 €
○ Einbau Trennwand	5.000 €
○ Anschaffung mobile Stellwand Stuhllager	2.000 €
○ Bau Sitzgruppe Eingang	2.500 €

## Beschluss:

Der Ortsgemeinderat Hohenfels-Essingen beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Jahr 2020 in der vorgelegten Fassung.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig beschlossen

Ja: 7 Enthaltung: 1

## TOP 4: Bepflanzung Schulstraße

### Sachverhalt:

Ortsbürgermeister Simons berichtet über die Pflegeaktion im letzten Herbst, bei der durch Mithilfe der Anlieger etliche kranke Bäume entlang der Schulstraße entfernt wurden. Weitere Bäume sind krank und müssen im Laufe der Zeit entfernt werden.

Der Standort an der Schulstraße ist für einheimische Bäume nicht gut geeignet. Der Straßenrand, in dem die Bäume stehen, ist recht abschüssig, so dass Regenwasser direkt abfließt. Ferner sind die Bäume den ganzen Tag über einer direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt.

Ortsbürgermeister Simons schlägt vor, entlang der Schulstraße eine Neubepflanzung mit ca. 20 „Platanen“ vorzunehmen. Die Bäume erhalten einen größeren Abstand als die bisherigen Bäume, damit ungehinderte Zufahrten zu den dort evtl. entstehenden Baustellen möglich sein sollten.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig beschlossen

Ja: 7 Enthaltung: 1

## TOP 5: Zaunanlage Schulstraße

### Sachverhalt:

Für die Erneuerung vorhandener Zaunanlagen entlang der Kirche sowie an der Gerolsteiner Straße in Hohenfels (insgesamt rd. 360 lfm) sind 30.000 € im Haushalt 2020 vorgesehen.

In einem früheren Beschluss hatte sich der Ortsgemeinderat für eine hochwertige Ausführung der Zaunanlagen in Tropenholz ausgesprochen. Dieser Beschluss stieß zum Teil auf Kritik. Ratsmitglied und Beigeordneter Uwe Jungels erläuterte nochmals die Gründe, die den Gemeinderat zu dieser Entscheidung veranlasst haben.

Im holzverarbeitenden Betrieb der Westeifelwerkstätten wird derzeit eine Produktbereinigung durchgeführt; es findet eine Lagerräumung statt, bei der eine größere Menge Tropenholz zum Verkauf steht. Das Material ist ausreichend, um daraus die Latten und Pfosten für die gesamte Zaunanlage in Hohenfels herzustellen. Das Zaunmaterial wird zum Preis von rd. 19.000 € angeboten. Die reinen Material- und Herstellungskosten würden bei einem gewinnorientierten Fachbetrieb bei rd. 38.000 € (ohne Gewinnmarge) liegen.

Die Westeifelwerke bieten die Monate der Zaunanlage auf Stundenlohnbasis an; es sind dabei auch Eigenleistungen der Dorfbevölkerung möglich.

Auf Nachfrage erläutert Herr Jungels, dass bei dem vorgesehenen Holz über einen Zeitraum von rd. 25 Jahre keine Pflegemaßnahmen erforderlich sein werden.

Eine erneute Abstimmung in dieser Angelegenheit erfolgt nicht.

#### **TOP 6: Defibrillator- Anbringung und Schulungsplan**

##### **Sachverhalt:**

Ortsbürgermeister Simons informiert über die vorgesehene Anbringung eines öffentlich zugänglichen Defibrillators an der Außenwand zwischen Feuerwehr- und Gemeindehaus. Notwendige Arbeiten, u.a. Elektroanschluss, erfolgen in Eigenleistung.

Die Ortsgemeinde wird die Dorfbevölkerung zu Schulungsveranstaltungen zur Nutzung des „Defi“ einladen.

**Abstimmungsergebnis:** zur Kenntnis genommen

#### **TOP 7: Hochwasserschutz- und Starkregenvorsorgekonzept Vorlage: 2-2152/19/16-004**

##### **Sachverhalt:**

Hochwasserereignisse können ungeahnte Ausmaße – insbesondere bei örtlich auftretenden Starkregenereignissen – annehmen. Vor allem dort, wo keine Erfahrungen mit Hochwasser dieser Ausmaße vorliegen, sind alle überrascht. Aus diesem Grunde hat das Land Rheinland-Pfalz ein Förderprogramm zur Aufstellung von Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzepten aufgestellt. Ziel dieser Konzepte ist es, durch bei Hochwasser- und Starkregenereignissen auftretende Schäden möglichst gering zu halten.

Hochwasser- und Starkregenereignisse kann man nicht verhindern, auch kann man Schäden durch diese Naturereignisse nicht gänzlich ausschließen bzw. verhindern. Durch gezielte Maßnahmen kann man aber mögliche Schäden reduzieren. Hochwasserschutz ist grundsätzlich Angelegenheit eines jeden Grundstückseigentümers, d.h., jeder Eigentümer hat sein Grundstück mit seinen eigenen Mitteln vor möglichen Hochwassergefahren und –schäden zu schützen.

Das Land Rheinland-Pfalz bietet über das Umweltministerium sowie das Informations- und Beratungszentrum Hochwasservorsorge Rheinland-Pfalz Unterstützung und Hilfe bei der Aufstellung von sog. „Hochwasserschutzkonzepten“ an. Diese Hochwasserschutzkonzepte werden in Zusammenarbeit zwischen Verbandsgemeinde, Ortsgemeinde und den jeweiligen Grundstückseigentümern aufgestellt. Zusammen mit einem Ingenieurbüro werden Maßnahmen und Anregungen erarbeitet, wie und mit welchen Mitteln bzw. Maßnahmen aktiv Hochwasserschutz betrieben werden kann.

Das Hochwasserschutzkonzept wird vom Land mit 90 % gefördert. Den Eigenanteil von 10 % der Kosten trägt die Verbandsgemeinde Gerolstein. Die aus dem Konzept resultierenden kommunalen Baumaßnahmen werden nur noch mit maximal 60 % gefördert. Eigentümer von Privatgrundstücken erhalten keine

Förderung.

Zusammengefasst werden die Hochwasserschutzkonzepte in enger Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz, dem Informations- und Beratungszentrum Hochwasservorsorge Rheinland-Pfalz, Verbandsgemeinde, Ortsgemeinde sowie vor allem mit den Bürgerinnen und Bürgern erarbeitet.

Das Land Rheinland-Pfalz empfiehlt die Aufstellung der Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzepte für alle Orte, unabhängig von der Gefährdungslage.

#### **Beschluss:**

Der Ortsgemeinderat Hohenfels-Essingen beschließt die Aufstellung eines Hochwasserschutz- und Starkregenvorsorgekonzeptes. Gleichzeitig erklärt sich die Ortsgemeinde grundsätzlich mit der Umsetzung der aus dem Konzept erwachsenden Maßnahmen und der damit verbundenen Finanzierung der in der Baulast der Ortsgemeinde stehenden Maßnahmen einverstanden.

#### **Finanzielle Auswirkungen:**

Da die Kosten für die Aufstellung des Hochwasserschutz- und Starkregenvorsorgekonzeptes zu 90 % vom Land und zu 10 % von der Verbandsgemeinde getragen werden, hat dieses keine Auswirkungen auf den Haushalt der Ortsgemeinde.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig beschlossen

Ja: 8

### **TOP 8: Putzmaschine - Vergabe**

#### **Sachverhalt:**

Ortsbürgermeister Simons informiert über ein vorliegendes Angebot des Fachgroßhandel Faber GmbH zur Lieferung einer Putzmaschine für das Gemeindehaus. Die Anschaffung war bereits in einem früheren Haushalt eingeplant, im Haushalt 2020 sind nunmehr die Mittel nochmals eingestellt.

Der Ortsbürgermeister hat die Lieferung beauftragt für eine Scheuer-Saugmaschine „Nilfisk SC 35“ zum Preis von 2.495 € zuzügl. MwSt. = 2.969 €.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat nimmt diese Information zustimmend zur Kenntnis.

### **TOP 9: Verschiedenes**

#### **Sachverhalt:**

Der Ortsbürgermeister informiert über folgende Angelegenheiten:

1. Eine Info-Veranstaltung des GStB und des Forstamtes zum Thema „Jagdrecht / Jagdpachtverträge“ findet am 22.01.2020 in der Stadthalle Rondell in Gerolstein statt; interessierte Ratsmitglieder können daran teilnehmen.

2. Die Wertgrenzen für die Auftragsvergaben bei Bauleistungen wurden von der VG-Verwaltung wie folgt benannt:

bis 3.000 € = freihändige Vergabe ohne Vergleichsangebote

bis 40.000 € = Vergabe auf der Grundlage von mind. drei vergleichbaren Angeboten

bis 200.000 € = beschränkte Ausschreibung über die Vergabestelle der VGV

über 200.000 € = öffentliche Ausschreibung über die Vergabestelle der VGV

Eine höherstufige Vergabeart ist immer zulässig.

3. Ortsbürgermeister Simons dankt dem Sportverein für die Durchführung der Nikolausfeier; er hat dazu viele positive Rückmeldungen aus der Bevölkerung erhalten.

4. Der Gefahrenpunkt am sog. „Schmitz-Haus“ wurde beseitigt. Der neue Eigentümer hat das baufällige Dach auf seine Kosten abbauen lassen.

5. Es wurden zwei weitere Bio-Abfallbehälter in der Gemeinde aufgestellt. Leider muss festgestellt werden, dass sehr viele Plastiktüten und andere Abfälle dort eingeworfen werden.

**Abstimmungsergebnis:** zur Kenntnis genommen

#### TOP 10: Einwohnerfragen

keine

**Für die Richtigkeit:**

Datum: 04.02.2020

.....  
(Vorsitzender)

.....  
(Protokollführer)